



Evangelisch.
Frei. Kirche.

**Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde**
Schorndorf

Unsere Hauskreise laden ein:

Ansprechperson: Ferdinand Haag
Telefon: 015253686246
Termin: Montag (wöchentl.)
Beginn um 19:00 Uhr
Alter: 20-30 Jahre

Ansprechperson: Rahel Schneider
Telefon: 01705229221
Termin: Mittwoch (wöchentl.)
Beginn um 19:30 Uhr
Alter: 20-30 Jahre

Ansprechperson: Jochen Schneider
Telefon: 07181 / 6696782
Termin: Freitag (14-täglich),
Beginn um 20:00 Uhr
Alter: 50-70 Jahre

Ansprechperson: Franzi Eberl
Telefon: 015759325558
Termin: Dienstag (14-täglich)
Alter: 20-30 Jahre

Ansprechperson: Horst Schlier
Telefon: 07181 / 21165
Termin: Freitag (14-täglich),
Beginn um 20:00 Uhr
Alter: 60+ Jahre

Impressum

Herausgeber: Baptistengemeinde, Burgstraße 72, 73614 Schorndorf
Im Bund Evangelisch - Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Pastor: Peter Rau, Schlichtener Str. 132/1, 73614 Schorndorf
☎ 0172/ 6667651
E-Mail: pastor@baptistengemeinde-schorndorf.de

Gemeindebüro: Burgstraße 72, 73614 Schorndorf
☎ 07181 / 72865
E-Mail: kontakt@baptistengemeinde-schorndorf.de
Termine nach Absprache

Gemeindeleiter: Claudiu Zenn, Lerchenstraße 18, 73650 Winterbach
☎ 07181 / 22298, E-Mail: claudiu@zenn.de

Redaktion: Peter Rau
E-Mail: gemeindebrief@baptistengemeinde-schorndorf.de

Bankverbindung: Girokonto: Volksbank Stuttgart e.G.
IBAN: DE97 6009 0100 0015 9300 09
BIC: VOBADDE53

Internet: <https://www.baptistengemeinde-schorndorf.de>

GEMEINDEBRIEF



Evangelisch.
Frei. Kirche.

**Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde**
Schorndorf

**August &
September 2023**



Taufe von Noah Demandt und Nelli Jenner am 25.06.2023

www.baptistengemeinde-schorndorf.de

Monatsspruch ~ Nachgedacht

Er sprach zu ihnen: „Wer sagt denn ihr, dass ich sei?“

(Matthäus 16,15)

Jetzt wird's persönlich! Mit dieser Frage fordert Jesus die Jünger heraus!

Sie waren schon eine ganze Zeit mit ihm unterwegs gewesen, hatten viel mit Jesus erlebt und viel gesehen.

Sie waren dabei als Jesus seine große, als „Bergpredigt“ bekannte Rede hielt, sie waren dabei, als er Menschen heilte und Tausenden zu essen gab.

Sie erlebten seine Macht über Geister und über die Natur. Jesus verlieh ihnen auch selber Vollmachten über Geister und Krankheiten.

Und er hatte ihnen viel über das Leben und vom Himmel erzählt und sie hatten erkannt, es lohnt sich mit Jesus unterwegs zu sein.

Und nun stellt Jesus diese Fragen! Zuerst geht es ja noch um die anderen, und da sind auch die Jünger nicht scheu und erzählen was die Leute denken aber dann geht es um jeden einzelnen und ich könnte mir vorstellen, dass es auf einmal still wurde und keiner mehr etwas sagte.



Auch die Jünger waren Kinder ihrer Zeit und fragten sich vielleicht, ob all das was sie erlebt hatten reicht, um die Prophezeiungen zu erfüllen oder sie hatten nicht alles verstanden was Jesus ihnen gesagt hatte.

Nur einer war sich sicher – Petrus – er hatte die Offenbarung von Gott, Jesus, der diese persönliche Frage stellt, ist der verheißene Messias, der Christus, des lebendigen Gottes Sohn!

Er bekennt es und bekommt dafür eine wunderbare Verheißung für seine Zukunft!

Auch jedem von uns gilt diese persönliche Frage! Wer ist Jesus für mich! Was sage ich wer Er ist! Ich für meinen Teil möchte mit Petrus sagen:

„Du bist der Christus, des lebendigen Gottes Sohn!“

...und:

„mein Erlöser, mein Retter, Kraftquelle, Sinn und Ziel meines

Andacht / Ausblick

Lebens, Licht im Dunkeln, Helfer in der Not ...“

Was gibt ihr für eine Antwort? Stellt euch doch immer wieder die Frage, wer Jesus für euch ist und ich bin fest davon überzeugt, dass Jesus selbst euch neue Erkenntnis und gute Gedanken dazu schenken wird.

Ich wünsche allen einen erholsamen und gesegneten Urlaub und grüße euch mit einem herzlichen „Gott befohlen“.

Uta Reininger



Missionseinsatz in Rumänien

Am Sonntag, den 06. August, um 5.00 Uhr morgens startet unsere 'Missionsreise' mit insgesamt etwa 18 Teilnehmern, zu unserer Partnergemeinde nach Schässburg, (Sighisoara), in Rumänien! Zunächst werden dann fast 1500 Km und eine etwa 16-stündige Fahrt bis zum Zielort vor uns liegen; die wir in zwei Tagesetappen bewältigen wollen! Entsprechend unserer Planung im Vorfeld, haben wir uns für die Tage vor Ort einiges vorgenommen!

Zunächst wird es darum gehen, gemeinsam einen Outdoor-Kinderspielplatz für Flüchtlings- und Gemeindekinder aufzubauen.



Hier wird der Outdoor-Kinderspielplatz entstehen.

Ausblick

Dafür haben wir hier, im Raum Schorndorf einige Spielgeräte, Schaukeln und zwei Klettertürme besorgt, die wir später in Rumänien wieder aufbauen wollen.

Weitere Aktionen werden zwei Kinderfeste sein, die wir mit einem bunten Programm und mit tollen Preisen für Familien an unterschiedlichen Orten durchführen werden. Natürlich soll zwischen allen Bau- und Spiel- Aktionen aber auch noch etwas Zeit dafür sein, die Stadt Schässburg und Umgebung mit ihren Schlössern und Burgen etwas zu erkunden. Auch Land und Leute und die Kultur in Rumänien wollen wir bei dieser Gelegenheit gerne etwas besser kennenlernen.



Familie Zenn genießt das schöne Schässburg.

Ein besonderer Höhepunkt werden sicher die drei Gottesdienste sein, die wir in einer 'Roma-Gemeinde', mit einer Ukrainischen Flüchtlings-Gruppe und später zusammen mit unserer Partnergemeinde in Schässburg feiern wollen. – Die Vorfreude steigt kontinuierlich an..; und natürlich sind wir alle schon sehr gespannt und erwartungsvoll, welche Eindrücke und Begegnungen uns in der 'Fremde' erwarten.

Ein besonderer DANK gilt natürlich Euch allen, die Ihr mit vereinten Kräften eine großzügige 'Sonderspende' für Schässburg zusammengelegt habt. Gerne werden wir von Euch allen ganz herzlich grüßen und eure finanzielle Unterstützung für Schässburg gewissenhaft übergeben!

Bitte betet für die gesamte Reise, dass wir möglichst ohne größere Zwischenfälle, Pannen oder Verletzungen wohlbehalten, gesund und munter am Abend des 15. August wieder in Schorndorf ankommen werden. Und selbstverständlich werden wir Euch allen von unseren Erlebnissen ausgiebig berichten!

Seid gesegnet, Gott mit Euch und bis bald,
i.A. des 'Reiseteams': **Peter Rau**

Einblick



Gesandt in Gottes Welt

EBF-Missionskongress SENT 2023 in Stavanger

SENT – unter diesem Motto fand vom 5. bis 9. Juli der Missionskongress der Europäischen Baptistischen Föderation (EBF) in Norwegen statt.

Das Thema „Gesandt“ zog sich durch Bibelarbeiten, Podiumsdiskussionen, Seminare, Gespräche und Gebete, die im Laufe der Tage stattfanden. Ungefähr 750 Baptisten und Baptistinnen aus Europa und von anderen Kontinenten waren in Stavanger zusammengekommen, darunter etwa 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Der Theologe **Miroslav Volf** hielt den Eröffnungsvortrag der Konferenz. Er war bereits beim Abschlussabend der vorangegangenen BWA-Ratstagung vorgestellt worden. Er führte aus, dass Gott die Welt als Heimat für die Menschen und für Gott in Gemeinschaft mit seinen Geschöpfen erschaffen habe.

Diese Heimat sei aber „von Anbeginn der Geschichte“ bedroht durch die „Monster“ Reichtum und Macht. Hinzu kämen als moderne Feinde der Heimat Gottes die Eskalation, das heißt, das beschleunigte Lebenstempo und der zunehmende Aktivismus der Menschen.

„Wenn du sehen willst, was du noch nie gesehen hast, musst du tun, was du noch nie getan hast“, ermunterte **Ben Francis** aus Indien die Zuhörerinnen und Zuhörer in seiner Bibelarbeit und

Einblick / Rückblick



forderte sie dazu auf, mit Gebet und Gottvertrauen die Menschen in Europa mit dem Evangelium von Jesus Christus bekanntzumachen:

„Macht Euch auf, um diese Vision zu verwirklichen, stellt ein Team mit Menschen zusammen, die Gott für Euch auswählt und ermutigt sie, loszugehen.“

In ihrer Bibelarbeit zu Matthäus 10,32-42 verdeutlichte **Valérie Duval-Poujol** aus Frankreich, dass

Adventure Park vom 15. – 16.07.2023 Evang. Allianz Schorndorf

Dieses Jahr war unser Adventure Park, unsere Spielstraße für Kinder auf der SchoWo zum ersten Mal in der Hetzelgasse. Am Samstag und

Jüngerinnen und Jünger Jesu immer Lernende sind. Nachfolgerin oder Nachfolger Jesu zu werden bedeute auch, sich von allem zu trennen, was einen zu sehr beherrscht. „Wir müssen erkennen, dass die Werte dieser Welt nicht die Werte des

Reiches Gottes sind.“ Es gehe darum, sich Jesus mit seinem ganzen Sein zu übergeben.

Auch **Sam Mail** als Vorsitzende der EBF-Kommission für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, **Maurício da Silva Carvalho** als der Kochende Pastor und **Michael Kibkalt** als Generalsekretär von EBM INTERNATIONAL sah man als Mitwirkende aus dem BEFG auf der Bühne.

Sonntag haben wir den Kindern 11 Spielstationen und eine große Hüpfburg angeboten.

Es gab auch wie jedes Jahr das Evangelisationszelt. Fast die komplette Betreuung des Zeltes hat die russ.-deut. Brüdergemeinde

Rückblick



Bastelstation im Adventure Park

übernommen. Für die Betreuung der Stationen wurden 120 Schichten eingeplant. Es war ein Segen von Gott, dass alle Schichten mit fleißigen Helfern besetzt werden konnten.

Auch viele Flüchtlinge haben tatkräftig mitgeholfen. Es waren kaum Ausfälle und wenn es welche gab, wurden sie von bereitwilligen Mitarbeitern übernommen.

Der Samstag war ein sehr heißer Tag. Deswegen kamen etwas weniger Kinder wie im vergangenen Jahr. Am Sonntagmorgen fand ein schöner Kindergottesdienst mit Lobpreis, einem Anspiel und einer Predigt auf der Bühne des Rosen-Platzes statt.

Danach im Laufe des Sonntages wurde die Spielstraße von mehr als 500 Kindern fast überrannt. Insgesamt waren es in den zwei Tagen 641 Kinder.

Es war eine Freude zu sehen, wie viel Spaß die Kinder an den einzelnen Stationen hatten, weswegen sich

viele Eltern ausdrücklich für die Spielstraße bedankt haben.

Es gab auch einige Gespräche beim Evangelisationszelt und die Traktate für die Kindern waren sehr beliebt.

Im Laufe der Vorbereitungen und während der zwei Tage konnte man mit Freude feststellen, wie gut die Zusammenarbeit der Evangelischen Allianz funktioniert. Es waren mehrere Gemeinden beteiligt.

Gott hat uns gesegnet, so dass viele Kinder dieses tolle Programm erleben durften. Herzlichen Dank an alle, die sich eingebracht haben.

Paul Jenner

Einblick

Ein Jahr Marktstand

Seit einem Jahr sind wir nun 1x monatlich samstags auf dem Wochenmarkt vertreten und haben unseren Stammplatz vor dem Tedi, direkt neben dem Crêpes-Stand.

In diesem Jahr haben wir Hunderte von Traktaten, Karten, Kalender, Bücher und Kinderbücher verteilt. Wir verlassen uns auf Gottes Verheißung, dass sein Wort nicht leer zurückkommt, sondern dass es ausrichtet, wozu er es sendet.

Für uns sind es oft flüchtige Begegnungen. Wir kennen weder die Menschen noch ihre Namen, aber Gott kennt jeden einzelnen mit Namen und liebt sie alle, und er will, dass sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.

Und obwohl es oft nur kurze Begegnungen sind erleben wir sie sehr positiv. Eine Frau las den Vers auf ihrer Karte und sagte: „Das habe ich jetzt gebraucht.“ Eine andere freute sich sehr über eine Karte mit Leuchtkreuz und Bibelvers und sagte ganz gerührt: „Das ist mein Konfirmationsspruch.“ Dankbar sind wir besonders auch für längere Gespräche, in denen wir das Evangelium weitergeben konnten. Es



sind schon einzelne Beziehungen entstanden. Das ermutigt uns sehr.

Ein Highlight sind unsere Luftballons für die Kinder. In den Begegnungen mit den Familien wird auch der Winterspielplatz oft positiv erwähnt.

Wir freuen uns jedes Mal auf unseren Einsatz und sind gespannt auf die Begegnungen. Über Verstärkung des Teams freuen wir uns. Ihr könnt uns helfen, auch wenn ihr nicht auf der Straße steht.

Paulus schreibt an die Kolosser: Betet zugleich auch für uns, dass Gott uns eine Tür für das Wort auftue und wir das Geheimnis Christi sagen können, um dessentwillen ich auch in Fesseln bin. (Kol. 4,3)

Unterstützt uns mit eurem Gebet, dass Menschen zur Erkenntnis der Wahrheit kommen und gerettet werden. Vielen Dank!

Euer Marktstand-Team

Ausblick

Informationen zu den Terminen:

- *Während des Monats AUGUST – pausiert das „**Bibelgespräch**“ am Mittwoch. (Neustart: am 06.09.)
- *Im gesamten Monat AUGUST findet **KEIN Frühgebet** statt!!
- ***Rumänien-Missionsreise:** vom 05.08. – 15.08. – Danke für eure Gebete!
- ***URLAUB** d. Pastors: vom 30.07. (Nachmittag) – bis zum: 20.08. (einschließlich).
- ***Kasualvertretung** während der Urlaubszeit:
Pastor Ralf Gottwald (Urbach); Ledergasse 20, 73660 Urbach.
Tel: 07181 9948822 / 0151 23273662
pastor.gottwald@baptisten-urbach.de

29.07. – 20.08. **Urlaub (Ferd)**

Suche nach Ferienbetreuung für den KiGo (Liste liegt aus)

13.09.23 Start nach den Ferien (Teen Grow)

16.09.23 Wanderung der Jungen Erwachsenen (Schwäbische Alb)

17.09.23 Familiengottesdienst zum Schulanfang



Seniorentreff „Spätlese“

Auch die Senioren machen im August Urlaub!

Vielleicht werden wir spontan etwas organisieren.

Dienstag, 19.09.2023, 15 Uhr

Bericht von der Rumänienreise unserer Gemeindegruppe. Bestimmt erleben wir manches und wollen es gerne weitergeben.

Ada & Horst Schlier

| Moderations- und Predigtplan | | |
|------------------------------|--|-------------------------------|
| August | Moderation | Predigt |
| 06.08. | Thomas Steiner ⇒ Abendmahl | J. Schneider |
| 13.08. | Jochen Schneider ⇒ Sonderopfer | H. Hanselmann (Aichenbach) |
| 20.08. | Uta Reiningger | R. Deuster |
| 27.08. | Anette Seitzinger | P. Rau |
| September | | |
| 03.09. | Marcus Siegel ⇒ GD mit Brezelfrühstück ⇒ Abendmahl | P. Rau |
| 10.09. | Jens Jacksteit ⇒ Sonderopfer | P. Rau |
| 17.09. | Magdalena Hecker-Rost ⇒ FAMILIEN-Gottesdienst | F. Haag |
| 24.09. | Thomas Steiner | P. Rau |

Sonderopfer

Das Sonderopfer vom **13. August** ist für die weitere **Tilgung der Bauschulden** und für **Reparaturen** bestimmt.

Missions-Sonderopfer

Mit dem Sonderopfer am **10. September** wollen wir die Arbeit der **EBM/MASA** unterstützen.

Alexander Demandt

Gebet

Herr, du gibst uns Hoffnung

Herr, du gibst uns Hoffnung,
du änderst unser Leben.
Großes wird groß, Kleines wird klein.
Du willst uns gestalten,
uns Geist und Leben geben.
Herr, wir brauchen dich!
Du lässt uns nicht allein.

1. Du weißt, wie oft wir mutlos sind,
wie die Angst gewinnt
und uns jede Hoffnung nehmen will.
Doch deine Liebe ist so groß
und lässt uns nicht los.
Bei dir werden alle Ängste still.

2. Wir sind gefangen in der Welt,
halten, was nicht hält,
und begreifen nicht,
wie groß du bist,

dass du dich Herr und König nennst
und dass du uns kennst,
dass dein Plan für uns schon fertig ist.

3. Wie oft verträumen wir die Zeit
und sind nicht bereit,
als Gesandte in die Welt zu gehn.
Herr, der du deine Kraft verheißt:
Füll uns mit dem Geist,
lass ihn neu durch unser Leben wehn.

Feiern und Loben 424, Verse 1-3

Darum lasst uns hinzutreten mit Zuversicht zu dem Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zu der Zeit, wenn wir Hilfe nötig haben.

Hebräer 4,16

Unsere Älteren und Kranken

Vali Abele, Richard Auner
Lydia Deckert
Irmgard Dilger, Ulrich Dilger
Friedrich Goller
Eberhard Hofer
Erika Ohmke
Ruth Schieber, Norbert Schmidt
Erika Schulz, Monika Siwowolow
Hilde Stadelmann
Anna Sudermann

Weitere Gebetsanliegen, z. B.:

- ▷ Für die Bundesregierung
- ▷ Für die Kriegssituation in der Ukraine und weltweit
- ▷ Für die Flutopfer
- ▷ Flüchtlinge und verfolgte Christen
- ▷ Mitarbeiter der jungen Gemeinde
- ▷ Stand auf dem Wochenmarkt
- ▷ Missionseinsatz in Rumänien
- ▷ Kevin Zenn (YWAM Honolulu)